

Pumpwerk: Noch freie Plätze beim Kinderprogramm

Hier ist Kreativität gefragt

HOCKENHEIM. Mit viel Begeisterung wird auch im Sommer beim Kinder- und Jugendbüro Pumpwerk gebastelt, gemalt und gestaltet. Für alle diejenigen, die den Anmeldetermin verpasst haben und trotzdem gerne noch bei der einen oder anderen Veranstaltung mitmachen wollen, hat das Pumpwerk gute Nachrichten: Bei einigen Angeboten gibt es noch freie Plätze.

Wer in den Pfingstferien noch nichts vor hat und sich gerne künstlerisch betätigt, kann am Montag, 16., Mittwoch, 18., und Freitag, 20. Juni, eine blumige Dekokugel herstellen. Ein sommerliches Windlicht kann man am Mittwoch, 18. Juni, herstellen, das nach Herzenslust mit Motivausstechern verziert wird. Am Freitag, 20. Juni, heißt es „Fang den Ring“. Es wird ein selbstgebautes Spiel entstehen.

Fußballspiel mit Murmeln

Weiter geht es nach den Ferien am Dienstag, 24. Juni: In der Holzwerkstatt wird ein Murrelfußballspiel hergestellt. Und am Donnerstag, 26. Juni, findet die Cocktailparty statt. Wer lieber mit dem Hammer arbeitet, kann ein „Nagelbild“ in der Holzwerkstatt am selben Tag herstellen. Bei der „Fimo-Schmuckwerkstatt“ am Mittwoch, 2. Juli, und beim Basteltag „Haarspange mit Nagellackblümchen“ am Mittwoch, 9. Juli, können Mädchen eigenen Schmuck herstellen.

Weitere freie Plätze gibt es auch bei einer der Sommer- und Herbstfreizeit: Für die etwas Älteren von 10 bis 14 Jahren, die gerne draußen unterwegs sind, gibt es in diesem Jahr eine Zeltfreizeit in Hambach bei Neustadt. Vom 25. bis 29. August geht es mit dem Naturpädagogenteam Dagmar Potten und Andreas Koch auf Abenteurerreise. In dieser Woche warten viele gemeinsame und spannende Erfahrungen auf die Mitreisenden. Es geht als Naturforscher auf Expedition, Tierspuren werden entdeckt, ein Feuer mit dem Feuerbohrer entfacht, am Lagerfeuer gekocht, Kräuter für eine „Wildsuppe“ gesammelt und dafür eine eigene Essschale mit Löffel hergestellt.

„Auf den Spuren der Druiden“

In den Herbstferien heißt es dann „Auf den Spuren der keltischen Druiden“: Vom 28. bis 31. Oktober geht es wieder ins Naturfreundehaus nach Riedberg bei Darmstadt. Auf den Spuren der keltischen Vorfahren werden in diesem Jahr Wälder und Wiesen durchstreift.

Infos und Anmeldung (Kinderprogramm und Freizeiten) beim Kinder- und Jugendbüro Pumpwerk unter der Telefonnummer 06205/10 00 62.

Rotary Club: Austauschteam aus Down Under zu Gast / Gruppe besichtigt Hockenheimring und Aquadrom

Australier besuchen Rennstadt

HOCKENHEIM. Der Studiengruppenaustausch „Group Study Exchange“, auch GSE genannt, zählt zu den internationalen Programmen der weltweit engagierten Rotary-Organisation. Damit bietet der Club jungen berufstätigen Frauen und Männern eine einzigartige Gelegenheit, kulturelle Bräuche in einem anderen Land kennenzulernen sowie sich über dessen Arbeitswelt zu informieren, heißt es in einer Pressemitteilung des Rotary Clubs Hockenheim.

Zu diesem Zweck vereinbarte der für unsere Region zuständige Rotary-Distrikt in diesem Jahr einen GSE-Austausch mit dem australischen Distrikt um Melbourne, zu dem er für vier Wochen ein fünfköpfiges deutsches GSE-Team entsandte. Im Gegenzug ist nun seit Mitte Mai ein fünfköpfiges GSE-Team aus Australien für vier Wochen zu Gast bei verschiedenen Rotary-Clubs links und rechts des Rheins.

Zu den Gastgebern des GSE-Teams aus Melbourne mit Teamleiter Dr. Phil West an der Spitze zählte für vier Tage auch der Rotary Club Hockenheim, der mit GSE schon viele positive Erfahrungen machte. So führte dessen Clubmitglied, Ex-OB Gustav Schrank, in 2007 ein GSE-Team des Distrikts zu einem vierwöchigen erlebnisreichen Aufenthalt nach Kentucky.

Nun hatte er als GSE-Beauftragter des Clubs ein interessantes Besuchsprogramm organisiert und zusammen mit Dieter List die Betreuung des Teams übernommen, dessen Mitglieder bei rotarischen Gastfamilien wohnten. Zum touristischen Programm zählten Führungen durch den Speyerer Dom und dessen Krypta, das mittelalterliche Judenbad in Speyer, das Schwetzingen



Als Mitglied des Hockenheimer Rotary-Clubs führte Gustav Schrank (r.), ehemaliger Oberbürgermeister der Rennstadt, den Besuch aus Down Under durch die Region – eine der Stationen war der Hockenheimring.

BILD: PRIVAT

Schloss mit Schlossgarten und das Heidelberger Schloss. Auf diese Weise wurde den Australiern viel über die Geschichte der Kurpfalz vermittelt. Eine Schifffahrt von Heidelberg in die Vierburgenstadt Neckarsteinach war ein weiterer touristischer Höhepunkt.

Kennenlernen bei Grillparty

In eindrucksvoller Weise führte dann Erhard Metzler, Werkleiter des Aquadrom, begleitet von seiner Kollegin Martina Schleicher, die Gäste auf Englisch durchs Freizeitbad. Tolle Führungen boten dem Team Michael Körnig durch die Aldi-Kaffeerösterei in Ketsch und Ralph Salomon durch den SAP-Pavillon in Walldorf. Eine abendliche Grillparty bei Familie Volker und Christel Bormann nutzten alle Beteiligten, um sich näher kennenzulernen. Dazu trug auch das rotarische Clubtreffen im Hotel Motodrom bei, wobei die Gäste auch noch einen Blick auf die Rennstrecke werfen konnten. Präsident Christoph Vigano, der sie herzlich willkommen hieß, freute sich, dass ihnen der Besuch neue Perspektiven eröffnete.

Danach stellten sich die Teammitglieder den Hockenheimer Rotariern vor und informierten sie über ihr riesiges Land, dessen Geografie, Flora und Fauna, seine Attraktionen

und seine Wirtschaft. Außerdem demonstrierte Dr. Phil West mit einem typisch australischen Blasinstrument, einem aus Eukalyptus gefertigten, über einen Meter langen Diddgeridoo, wie Aborigines, die australischen Ureinwohner, Gesänge und Tänze musikalisch begleiten.

So vermittelte der GSE-Austausch kulturelle Einblicke in ein anderes Land, wie er überhaupt allen Teilnehmern wieder viele Möglichkeiten bot, sich im Geiste der Freundschaft und Kameradschaftlichkeit zu begegnen, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und die internationale Verständigung zu fördern. zg

Reilinger Hausfrauen: Reise durchs Salzkammergut / Fahrten nach Hallstatt und Linz

Per Bähnchen durch Städte und an Seen

REILINGEN. Bei frischen Temperaturen begannen die Hausfrauen ihre Reise ins Salzkammergut. Erstes Ziel war Strass am Attersee. Hoch über dem Attersee lag das Hotel.

Gestärkt und ausgeruht ging's los zu einer Seenrundfahrt entlang des Attersees und weiter zum Wolfgangsee mit Aufenthalt im Mozartdorf St. Gilgen. Weiter führte die Reise die Teilnehmerinnen in den Ort St. Wolfgang zum Shoppen und Stöbern auch in Trachtenmodegeschäften: Zwei der Hausfrauen haben nun mit einem Dirndl ein schönes Andenken an die Österreichreise.

Viele Baustellen in Bad Ischl

Die Fahrt ging weiter zum Mondsee, wo die Frauen ein Bähnchen für eine kleine Rundfahrt durch den Ort erwartete. Die Kaiserstadt Bad Ischl war am nächsten Tag das erste Ziel –

auch in diesem Kurort wurden die Reiseteilnehmerinnen von einem Bähnchen erwartet. Jedoch war die Rundreise durch den Ort verkürzt – wegen vieler Baustellen. Auch ein Halt in der Gemeinde Hallstatt, die seit 1996 zum Unesco-Weltkulturerbe gehört, stand auf dem Programm. Auf dem schmalen Uferstreifen zwischen dem Hallstätter See und den steil aufragenden Bergen drängen sich die Häuser dicht aneinander.

Besonders sehenswert ist der Friedhof mit dem kleinen Beinhaus. Die Gebeine der Verstorbenen werden nach 20 bis 30 Jahren gebleicht und bemalt sowie mit den Lebensdaten der Verstorbenen versehen. Die Reisegruppe fuhr entlang des Traunsees über Gmunden zurück zum Hotel. Am nächsten Morgen – der Blick vom Zimmer aus auf den Attersee war atemberaubend schön

– führen die Frauen bei herrlichem Wetter los in die Landeshauptstadt von Oberösterreich nach Linz an der Donau. Auch die Linzer City mit ihren vielen Geschäften wurde zum Einkaufen besucht und in traditionellen Kaffeehäusern wurde die Linzer Torte verkostigt, bevor es zum Wahrzeichen der Stadt, der 20 Meter hohen barocken Dreifaltigkeitssäule, ging.

Schwimmen und Minigolf

Nach einer zweistündigen Schifffahrt rund um den Attersee wurde der Nachmittag zum Schwimmen im Pool oder zum Minigolfspielen genutzt.

Nach dem Genuss selbst gebackener Torten aus dem Hotel stand das Abendprogramm an: Ein Alleinunterhalter animierte die Frauen mit seinen Liedern zum Mitsingen, Tanzen und Schunkeln. mbe



Spazierten durch das verwinkelte Hallstatt (von vorne): Barbara Peter, Inge Vögele, Carmen Brehm, Hilde Kern, Edith Erb und Traudel Geiß.

BILD: PRIVAT

Verein für den Mittelstand: Vorbereitungen zur Leistungsschau in den Mannherzhallen laufen auf Hochtouren / Piazza mit Musik, Kulinarik und Kinderspielfläche

„Lebensart“ soll zum Verweilen einladen

REILINGEN. Größer, länger, schöner – die Leistungsschau des Vereins für den Mittelstand (VdM) vom 3. bis 5. Oktober in den Mannherzhallen breche schon Monate vor Beginn eine ganze Reihe von Rekorden, heißt es in einer Pressemitteilung. Erstmals in der Geschichte der Reilinger Gewerbeschauen wird die Ausstellung drei Tage dauern und sich über beide Hallen erstrecken. Auch konzeptionell geht der VdM neue Wege.

„Wir möchten den Besuchern nicht nur die Möglichkeit geben, sich umfassend über Handwerk, Handel und Dienstleistung in und um Reilingen herum zu informieren, sondern wir laden auch zum Verweilen ein“, so VdM-Vorsitzender Klaus Dechant.

Dazu hat der Verein die Standplanung der vergangenen Jahre in der Mehrzweckhalle komplett neu strukturiert. „Die Musik spielt jetzt

im wahrsten Sinne des Wortes im Zentrum der Halle, in der wir eine Piazza schaffen, um die sich die Messestände der Aussteller als Inseln formieren“, erläutert Dechant. Insele Piazza ersetzt auch die Hallenbühne, die jetzt als zusätzliche Ausstellungsfläche zur Verfügung steht. „Ziel dieser Veränderung ist es, die Gäste auch während laufender Programmpunkte permanent in die Ausstellung einzubinden.“

„Lebensart“ ist nicht nur der Name der Leistungsschau, sondern auch die inhaltliche Ausrichtung der dreitägigen Veranstaltung. Internationaler soll es beispielsweise werden durch die Einbindung der Partnergemeinden Jargeau und Mezzago.

„Daneben setzen wir auch einen kulinarischen Schwerpunkt und freuen uns, dass wir das Team des Gauangelocher Eulenberghofes gewinnen konnten, über die drei Tage

ein professionelles Catering auszurichten“, so Dechant.

Auch die Kinder sollen nicht zu kurz kommen: In der Sporthalle, dem „Marché“, wird zentral eine große betreute Spielfläche eingerichtet. „Hier würden wir uns freuen, wenn einer der zahlreichen Reilinger Vereine die Betreuung übernimmt“, so Dechant. Erste Gespräche habe es schon gegeben.

Rockband und Weißwurstfrühstück

Auch wenn das Rahmenprogramm noch in Arbeit ist, hat der Vorstand des VdM die Eckpfeiler bereits festgelegt. In Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung ist zur Eröffnung am 3. Oktober, also dem Tag der eigens für die Leistungsschau eingerichteten Internetseite www.lebensart-reilingen.de über die Schau und Ihre Aussteller und vor allem das Programm zu informieren. „Wir haben die Website ge-

Dazwischen haben die Aussteller zu festgelegten Zeiten die Möglichkeit, sich auf der Piazza in kurzen, moderierten Präsentationen vorzustellen. „Sind wir attraktiv für die Besucher, sind wir es auch für die Aussteller“, sagt Dechant. „Die erste, vereinsinterne Anmeldewelle zeigt uns, dass wir mit dem Konzept richtig liegen. Noch nie hat es in Reilingen so viele Anmeldungen aus den eigenen Reihen des Gewerbevereins gegeben.“ Jetzt schon zeichne sich eine perfekte Mischung des Angebots ab, so dass die „Lebensart“ für alle Altersgruppen von großem Interesse sei, so der VdM-Vorsitzende.

Aussteller wie Besucher haben erstmals die Möglichkeit, sich auf der eigens für die Leistungsschau eingerichteten Internetseite www.lebensart-reilingen.de über die Schau und Ihre Aussteller und vor allem das Programm zu informieren. „Wir haben die Website ge-

rade aufgebaut und werden sie nach und nach mit Inhalten füllen, so dass alle Interessierten zeitnah auf dem neuesten Stand der Entwicklung sind“, verspricht Dechant. zg

Infos zur Leistungsschau

■ Der **Quadratmeter in den Hallen** kostet **18 Euro**, im Außenbereich 8 Euro (Preise für Mitglieder des Bundes der Selbständigen/Nichtmitglieder zahlen je 2 Euro mehr), Werbung inklusive.

■ Interessierte Firmen können direkt beim Vorsitzenden des VdM, Klaus Dechant, die **Ausstellerunterlagen** anfordern: **Telefon 06205/20 89 24**, E-Mail: vdm@commpoint.de.

■ Infos rund um die „Lebensart“ gibt es auch im Internet unter der Adresse **www.lebensart-reilingen.de**. zg

Reiterverein: Sand-Distanz mit Start auf dem Wersauer Hof

Marathon zu Pferd

REILINGEN. Zum dritten Mal findet am Samstag, 14. Juni, beim Reiterverein die Sand-Distanz statt. Der Wettbewerb besteht aus Einführungsdistanzritten über 35 und 40 Kilometer und einem mittleren Distanzritt über 64 Kilometer. Die Strecke führt hauptsächlich über die Sand-Reitwege im Hardtwald zwischen Walldorf, Schwetzingen und Reilingen. Start und Ziel ist auf dem Wersauer Hof in Reilingen.

Distanzreiten ist ein Marathon zu Pferd, in dem es darum geht, eine festgelegte Strecke in kurzer Zeit zu überwinden. Wer als schnellstes mit einem gesunden Pferd im Ziel ist, hat gewonnen. Die Pferde werden vor, während und nach dem Ritt tierärztlich untersucht. Der Reiter muss sein Pferd bezüglich Streckenlänge, Geläuf und Geschwindigkeit richtig einschätzen – das Motto lautet „Angewonnen ist Gewonnen!“.

Beim Hoffset wird der Wersauer Hof am Freitag, 13., und Samstag, 14. Juni, Wildschwein am Spieß anbieten, es gibt Kaffee und Kuchen und die Gastronomie hat geöffnet. Im Hofladen kann man sich über das reichhaltige Angebot an Bio-Produkten informieren. zg

Mehr Informationen unter www.sand-distanz.de



Beim Distanzreiten heißt es auch mal absteigen und das Pferd führen. BILD: ZG

REILINGEN

Katholisches Altenwerk. Einladung zum Seniorennachmittag am Dienstag, 10. Juni, 14 Uhr, im Josefs-haus. Sieglinde Rieder erzählt über „Das Herz als Symbol“.

HOCKENHEIM

Wir gratulieren! Heute feiert Maria Frank, Robert-Koch-Straße 7, ihren 91. und Elfriede Kahner, Obere Hauptstraße 49, ihren 86. Geburtstag.

Apothekendienst. Luisen-Apotheke, Plankstadt, Luisenstraße 6, Telefon 06202/4727; Sonnen-Apotheke, Reilingen, Kolpingstraße 2, Telefon 06205/4303.

FV 08

Fußballcamp für Kunstrasen

HOCKENHEIM. Die Jugendabteilung des FV 08 veranstaltet von Freitag, 13., bis Sonntag, 15. Juni, das Globus-Fußball-Camp auf dem Rasenplatz im Waldstadion. Das Camp wird von Frank Eissler geleitet, Trainer der ersten Mannschaft und B-Lizenz-Träger. Unterstützt wird er von den Jugendtrainern des FV 08. Angesprochen sind alle Kinder und Jugendlichen zwischen sechs und 14 Jahren.

Bei dem Camp stehen der Spaß an der Bewegung und das Spielen im Freien im Vordergrund. Die Veranstaltung kostet 80 Euro für ein Kind beziehungsweise 120 Euro für Geschwisterkinder. Die Einnahmen kommen dem geplanten Kunstrasen des FV 08 zugute. zg

Anmeldungen per E-Mail unter sport@fv08.de oder per Anmeldeformular im Internet unter www.fv08hockenheim.de.